

B. Graubner, Göttingen (Leiter)

P. Göbel, Halle (Stellvertreter)

St. Trapp, Bremen (Stellvertreter)

Tätigkeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

Der Arbeitskreis bietet eine gemeinsame Plattform für interessierte Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (gmds), der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DGKJ) und des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte e.V. (BVKJ). Er hat die Aufgabe, bestimmtes methodisches medizininformatisches Wissen in die Pädiatrie hineinzutragen. Dabei konzentriert er sich aus historischen und aktuellen Gründen vor allem auf Probleme der medizinischen Dokumentation und Klassifikation gemäß den jeweiligen gesetzlichen Anforderungen.

Die Arbeitsschwerpunkte liegen einerseits auf Beiträgen zur Entwicklung, Einführung und Nutzung der ICD-10 bzw. ICD-10-GM (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision, German Modification) und des OPS (Operationen und Prozedurenschlüssel) und andererseits auf der Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen zu dieser Thematik. [Hinsichtlich aktueller Informationen über die medizinischen Klassifikationen und speziell die aktuell gesetzlich vorgeschriebenen Klassifikationen ICD-10-GM 2012 und OPS 2012 sei auf die vom Arbeitskreisleiter bearbeiteten vier Buchausgaben dieser Werke hingewiesen, die im Deutschen Ärzte-Verlag erschienen sind und u.a. eine umfassende Übersichtsarbeit zu dieser Thematik enthalten.]

Der Arbeitskreis richtet seine Bemühungen u.a. auf die Erstellung von kinderärztlichen Auszügen und Ergänzungen der ICD-10-GM, damit Kinder- und Jugendärzte die Diagnosenverschlüsselung möglichst problemlos durchführen können. Als deren Ergebnis war im Jahre 2004 als umfassend revidierte Neuauflage des seit 2000 verfügbaren Diagnosenverzeichnisses von Michael Zinke unter Federführung von M. Zinke und B. Graubner die Broschüre „Diagnosenverschlüsselung in der Kinder- und Jugendmedizin 2004. Kurzgefasster pädiatrischer Diagnosenthesaurus auf der Grundlage der ICD-10-GM 2004“ erschienen, die über den Berufsverband und die Arzneimittelfirma ratiopharm in mehr als 6.000 Exemplaren verteilt worden ist. Dieses Verzeichnis gab vor allem den ambulant tätigen Kinder- und Jugendärzten eine fachbezogene Verschlüsselungshilfe ihrer häufigsten Diagnosen und wurde auch in Kinderkliniken gern benutzt. Eine geplante Neuauflage für 2011 konnte nicht realisiert werden, wird jedoch, nachdem inzwischen die Finanzierung gesichert ist, für 2012/13 vorbereitet. Sie hat angesichts der gestiegenen Anforderungen an die Qualität der Diagnosenverschlüsselung wegen deren Verknüpfung mit abrechnungsrelevanten Verfahren eine besondere Bedeutung gewonnen.

Im Berichtszeitraum arbeiteten AK-Mitglieder aktiv an den Revisionen der ICD-10-GM 2012 sowie des OPS 2012 mit, was pädiatrischerseits von der DRG-AG der Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und -abteilungen in Deutschland e.V. (GKinD) koordiniert und überwiegend auch geleistet wird. Der Arbeitskreis ist darin durch seinen Leiter vertreten, der auch Mitglied (Gast) des Kuratoriums für Fragen der Klassifikation im Gesundheitswesen (KKG) beim Bundesministerium für Gesundheit (BMG) und seiner Arbeitsgruppen ICD und OPS ist, die beim Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Klassifikation (DIMDI) eingerichtet sind. Das wesentliche Arbeitsergebnis der DRG-AG ist die Herausgabe der Version 2012 des „Kodierleitfadens Kinder- und Jugendmedizin“ (die erste Ausgabe war 2002 erschienen).

Auf die informellen Sitzungen während der gmds-Jahrestagungen verzichtet der Arbeitskreis seit Jahren zugunsten der Beteiligung an den Symposien der AG MDK, dessen letztes am 29.9.2011 in Mainz stattgefunden hat. Die eigentlichen öffentlichen Aktivitäten des Arbeitskreises finden traditionell

im Rahmen der Jahrestagungen der DGKJ statt. So veranstaltete der Arbeitskreis am 24.9.2011 auf der 107. DGKJ-Jahrestagung in Bielefeld das Symposium „Korrekte Diagnosenverschlüsselung mit und ohne Ambulante Kodierrichtlinien“, das vom Leiter der DRG-AG der GKinD (F. Riedel) und dem Arbeitskreisleiter moderiert wurde. Die vier Vorträge wurden von kompetenten Vertretern der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (B. Rochell), des Spitzenverbandes der Gesetzlichen Krankenversicherung (R. Tavakolian) und des Berufsverbandes der Kinder und Jugendärzte (R. Bartzky) sowie dem Arbeitskreisleiter selbst gehalten und fanden ein reges Interesse. Es wurde einerseits verdeutlicht, dass die meisten Regelungen der Ambulanten Kodierrichtlinien, deren Einführung Mitte 2011 gestoppt worden ist, schon immer für die ICD-Diagnosenverschlüsselung gegolten haben und in deren Rahmen ohnehin zu beachten sind. Und andererseits wurden aus unterschiedlichen Blickwinkeln die Vorteile, aber auch die Schwierigkeiten der Diagnosenverschlüsselung benannt.

Vorgesehene Aktivitäten 2012

Auf der 57. gmds-Jahrestagung in Braunschweig wird sich der AK informell wieder am Symposium der AG MDK beteiligen (voraussichtlich am 20.9.2012). Für die 108. DGKJ-Jahrestagung in Hamburg, 13.–16.9.2012, ist ein wissenschaftliches Symposium geplant.

AK-Mitglieder arbeiten aktiv an der Ausgestaltung der ICD-10-GM einschließlich ihres Alphabetischen Verzeichnisses (Diagnosenthesaurus) sowie des OPS mit, bereiten die Revision des kurzgefassten pädiatrischen Diagnosenthesaurus 2012/13 vor und stehen schließlich als Ansprechpartner in allen diesbezüglichen Fragen zur Verfügung. Die Einrichtung einer eigenen AK-Homepage im Internet wird vorbereitet (bisher erfolgen die Informationen über die Homepage der AG MDK, mit der der Arbeitskreis seit Jahren eng kooperiert).

Internet-Informationen über den Arbeitskreis

über die gmds-Homepage (<http://www.gmds.de>), Fachbereiche, Medizinische Informatik, Arbeitskreise; oder direkt über <http://www.gmds.de/fachbereiche/informatik/arbeitskreise.php>. Informationen zurzeit noch über die Homepage der AG MDK: <http://www.imbi.uni-freiburg.de/medinf/gmds-ag-mdk/>. Informationen auch über die DGKJ-Homepage, Gremien, Konvent: <http://www.dgkj.de/konvent.html>.

Amtszeiten des Leiters und seiner Stellvertreter

16. September 2009 – 15. September 2012